

- 2 | Bäume, die Lungen
unseres Planeten
- 5 | Mitarbeiterporträt
- 6 | Ihr Garten im Herbst
- 8 | Ausbildung und Gratulation

Liebe Kundinnen und liebe Kunden
Können Sie sich einen Garten, eine
Strasse oder einen Park ohne Bäu-
me vorstellen? Undenkbar, oder?

Bäume hauchen dem Garten
Leben ein, eine Strasse bekommt
ein Gesicht und ein Park einen
Charakter. Bäume haben jedoch
nicht nur eine optische Wirkung
auf uns Menschen, sondern leisten
noch viel mehr. Bäume sind essen-
ziell wichtig für viele Lebewesen
wie Vögel, Insekten, Pilze und
weitere Kleinstlebewesen.

Bäume, insbesondere in Städten
und an Extremstandorten, benö-
tigen vermehrt Pflege, damit sie
die verschiedenen Anforderun-
gen erfüllen und erhalten werden
können.

Beste Grüsse

Thomas Jundt
Alabor Gartenbau AG

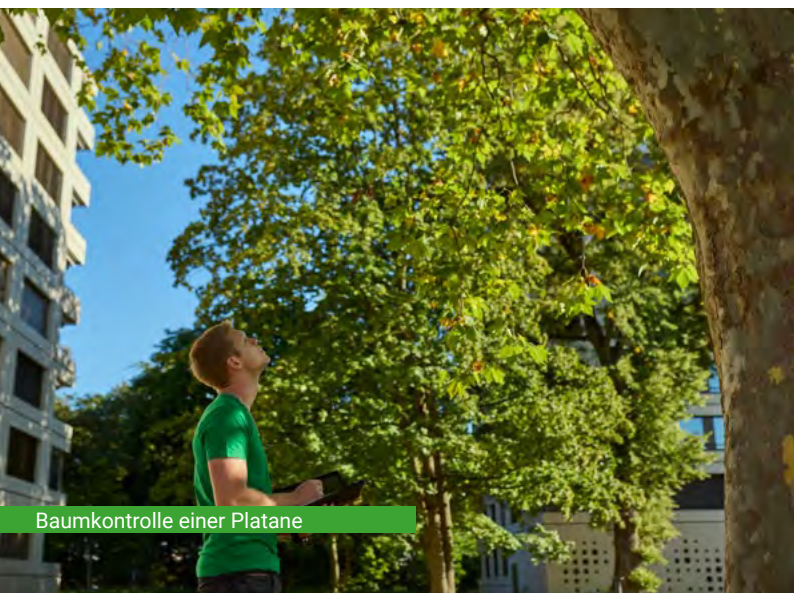


Bäume die Lunge unseres Planeten

Bäume, für viele Menschen ein wahres Geschenk, für viele aber auch eine nervende Angelegenheit. Seien es die Blätter, welche vom Nachbarbaum immer in den eigenen Garten fallen, oder sei es der absolute Sonnenkillerbaum. Man findet immer einen Grund, um sich über einen Baum zu ärgern.

Wir leben in einer Zeit, in welcher die Bäume einen immer wichtigeren Stellenwert einnehmen sollen und sogar müssen. Bäume leisten einen enormen Beitrag, um insbesondere in den Städten das Wohlbefinden von uns Menschen zu verbessern und dem Klimawandel entgegenzuwirken. So filtert beispielsweise eine 100-jährige Buche pro Jahr 1 Tonne Staub, Pilzsporen und Bakterien aus der Luft, produziert pro Jahr 1 Tonne Sauerstoff, verhindert durch ihr Wurzelwerk 70'000 Liter direkten Wasserabfluss, speichert 2.5 Tonnen CO₂ im Holz und kühlt die Umgebung um bis 4°C ab.

definieren. Nur so können Bäume ihre ökologischen Funktionen erfüllen und langfristig erhalten werden. Bei einer Baumkontrolle durch unsere qualifizierten Baumkontrolleure wird die Krone auf ihre Vitalität und sichtbaren Schäden, sowie auf ihre Verkehrssicherheit überprüft. Der Stamm wird auf Schäden und der Wurzelansatz auf Fäulnis und Pilzbefall untersucht. Die Erkenntnisse werden direkt vor Ort in unseren Baumkataster eingetragen. In diesem sind der Standort, die durchgeführten Kontrollen, die Pflegemassnahmen und Pflegeintervalle aufgeführt. Aufgrund dieser Daten erstellen wir ein Pflegekonzept inklusive der Kosten für die Pflegemassnahmen. Sämtliche Arbeiten und Massnahmen sind lückenlos aufgeführt und nachvollziehbar. Die Kosten sind budgetierbar und die Pflege über viele Jahre gewährleistet.



Baumkontrolle einer Platane

Baumkontrolle

Bäume im urbanen Raum wachsen nicht in ihrer natürlichen Umgebung. Die Pflanzflächen sind eher klein, Leitungen, Tiefgaragen und weitere Infrastrukturbauten beeinträchtigen das Wurzelwachstum. Hitze und Trockenheit setzen den Pflanzen weiter zu.

Die visuelle Baumkontrolle wird daher immer wichtiger, um gezielte Erhaltungs- und Pflegemassnahmen zu

Baumpflege

Was gilt es bei Pflegemassnahmen von Bäumen zu beachten? Bäume sollten nur dann gepflegt werden, wenn es die Kontrollmassnahmen erfordern. Dabei steht die Sicherheit an oberster Stelle. Das Lichtraumprofil gegen Strasse und Trottoir muss gewährleistet sein. Bei Verzweigungen und Astgabeln kann der Einbau einer Kronensicherung notwendig werden. Totholz hat einen grossen ökologischen Wert, leben doch auf einem abgestorbenen Baum bis 900 verschiedene Tier- und Pflanzenarten. Totholz, welches im Durchmesser kleiner ist als 3cm, kann im Baum belassen werden. Grössere Äste sollten aufgrund der Sicherheit entfernt werden. Weiter kann ein Baumschnitt aufgrund der Grösse, der Vitalität oder weil Äste gegen Häuser und Leitungen wachsen ein Pflegeeinsatz notwendig werden.

Bei der Baumpflege sind die Art des Baumes und der Zeitpunkt zu beachten. Bäume sollten niemals stark geschnitten werden (Kappungsschnitt), da einerseits die Reaktion des Baumes mit sehr vielen und langen Astauswüchsen und andererseits die grossen Schnittstellen, die den Baum langfristig schädigen und die Lebens-





Baumgruppe in einer Parkanlage

dauer beeinträchtigen können. Um die Überwallung der Schnittstellen (Wundverschluss) zu gewährleisten, ist es meist besser, die Pflanzen während der Vegetationsperiode zu pflegen.

Bäume sollten, sofern die Sicherheit gewährleistet ist, so lange als möglich stehen gelassen und gepflegt werden. Je älter der Baum, desto grösser sein ökologischer Wert in Bezug auf uns Menschen, wie aber auch auf die Tier- und Pflanzenwelt. Mit einer guten Mischung aus Alt- und Jungbäumen kann die Biodiversität gefördert werden

Baumpflanzung und Standortverbesserung

Möchten Sie selbst zur stolzen Besitzerin oder zum stolzen Besitzer eines neuen Baumes werden? Für die richtige Pflanzenwahl ist ein Termin bei Ihnen im Garten unumgänglich.

Für die Wahl des richtigen Baumes gibt es verschiedene Kriterien: Grösse und Platzbedarf, Lage und Lichtverhältnisse, Bodenbeschaffenheit und der Baumtyp. Aufgrund dieser Kriterien können wir Ihnen Vorschläge mit den möglichen Pflanzen unterbreiten.

Die Bodenvorbereitung und Bodenbeurteilung sind bei der Bepflanzung wichtig. Das Pflanzloch muss genügend gross ausgehoben werden und es darf keine Staunässe entstehen. Je nach Bodenbeschaffenheit muss dieser mit Sand, Kompost oder Kies verbessert werden. Wir empfehlen zusätzlich organischen Baumdünger und Pflanzkohle mit Mikroorganismen in die Erde zu mischen. Dadurch werden die Bodenlebewesen und die natürliche Symbiose gefördert und somit die natürlichen Abwehrkräfte gestärkt. Damit der Baum anwachsen kann, wird er mit einem Holzpfosten, Dreibein oder einer Ballenverankerung befestigt und der Stamm mit einer Schilfmatte gegen die Sonne geschützt. Beim Angiessen setzen wir zusätzliche Mikroorganis-

men ein, um dem neuen Baum zu einem guten Start zu verhelfen. Das regelmässige Giessen ist im ersten Standjahr enorm wichtig. Ab dem zweiten Jahr können die Wassergaben, mit Ausnahme bei grossen Hitze-

« Die beste Zeit einen Baum zu pflanzen, war vor zwanzig Jahren. Die zweitbeste Zeit ist jetzt. »

Sprichwort aus Uganda

perioden, reduziert werden. Dabei verzichten wir auf Wassersäcke, welche an den Stamm gebunden werden. Diese erhitzen sich im Sommer stark und können zu Fäulnis und Pilzbefall führen. Gerne bieten wir Ihnen ein Pflegeabonnement für die ersten beiden Standjahre an. Dies beinhaltet das regelmässige Wässern, das Schneiden der Krone, die Kontrolle der Befestigung und die Nährstoffversorgung.



Grossbaumpflanzung



Mitarbeiterporträt **Loïc Welker**

Gerne stellen wir Ihnen unseren engagierten Baumpfleger vor: Loïc Welker, seit 2 Jahren bei der Alabor Gartenbau AG.

Lieber Loïc, du bist nun seit 2 Jahren bei uns im Betrieb als Baumpfleger tätig. Was gefällt dir bei Alabor Gartenbau AG am besten?

Die gute Atmosphäre im Unternehmen hat für mich oberste Priorität. Die fachgerechte Betreuung von Bäumen und Gärten wird hier lösungsorientiert, naturnah und kundenorientiert angegangen. Die Pflanzenvielfalt bei Neupflanzungen, sei es bei Bäumen oder Stauden, ist fantastisch.

Was bewegt dich dazu, Bäume zu erhalten und zu pflegen?

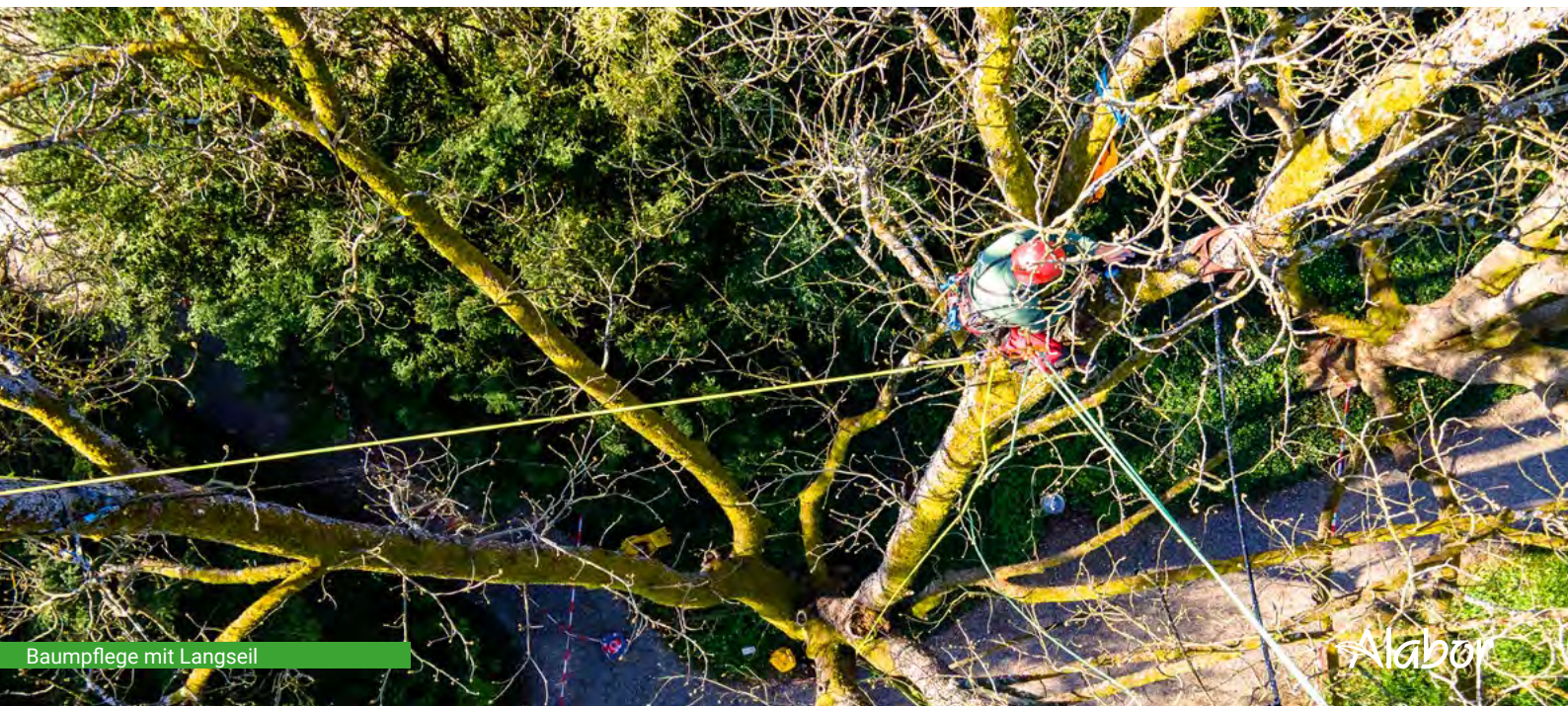
Schon als kleiner Junge bin ich auf die Obstbäume meines Grossvaters geklettert. Ich verstand dort schon, dass man Bäume zu pflegen und zu erhalten hat. Die Natur erweckte in mir immer grösseres Interesse und gab mir die Motivation, den Beruf Baumpfleger zu erlernen.

Wie bist du privat unterwegs? Auch in der Höhe oder lieber auf dem Boden?

Privat bleibe ich lieber auf dem Boden. Ich gehe gerne in den Bergen wandern und gewinne erst wieder bei meinen Flugreisen und Baumklettereien an Höhe.

Welches ist dein Lieblingsbaum und weshalb?

Ich habe grundsätzlich keinen Lieblingsbaum. Ich mag vor allem die grossen, alten Bäume, bei denen ich ganz aussen an der Krone die klimatischen und biologischen Veränderungen sehen kann. Die Bäume sehen zu jeder Jahreszeit verschieden aus und wechseln die Farben im Verlauf des Jahres. Daher ist es schwer, einen Lieblingsbaum zu definieren. Auf Buche, Eichen, Tulpenbaum, Platane und Föhre klettere ich am liebsten, da sie in ausgewachsenem Zustand sehr schöne Kronen und Stämme aufweisen.



Herbst im Garten

Im Herbst, wenn die Temperaturen nicht mehr so hoch sind, können verschiedene Arbeiten im Garten erledigt werden:

Rasenflächen

Verticutieren

Beim Verticutieren wird der Filz und die abgestorbenen Gräser aus der Fläche entfernt. So können wieder Wasser und Nährstoffe ausgetauscht werden. Gleichzeitig werden mit der Einsaat die RasenGräser verjüngt. Wir empfehlen das Verticutieren des Rasens im Herbst auszuführen. Bei Rasenflächen, welche im Winter im Schatten liegen, ist das Verticutieren im Frühling besser, da der schattige Bereich im Herbst sofort wieder vermoost.

Aerifizieren

Beim Aerifizieren werden Erdzapfen aus dem Boden gestochen. Die entstandenen Löcher werden mit einer Mischung aus Sand und Spezialerde verfüllt. Mit dieser Massnahme wird Luft in den Boden gebracht und somit die Bodenstruktur in unseren meist schweren Böden verbessert. Das Aerifizieren wirkt dem Vermoosen der Rasenfläche entgegen.

Neusaat

Der Herbst ist für eine Neusaat optimal. Der Boden ist noch warm, was ein schnelleres Keimen der Rasensamen fördert. Die Lufttemperatur ist in der Nacht kühl, weshalb die Hirse nicht mehr aufkommen kann. Bei der Neusaat wird der Boden mit einer Kreiselegge bearbeitet, mit Sand und weiteren Zuschlagsstoffen verbessert. Anschliessend wird die Fläche planiert, gedüngt, angesät und gewalzt. Danach ist es wichtig, dass der Boden feucht gehalten wird. Dafür installieren wir einen Bewässerungscomputer und einen Rasensprenger. Wenn die neuen Gräser ca. 10 cm hoch sind, führen wir den ersten Schnitt aus, düngen und säen die Lücken nach. Nach weiteren ca. 2 Wochen ist der neue Rasen begehbar.



Bäume in verschiedenen Grössen und unterschiedlichem Laub



Charakterbaum in einem Garten

Pflanzrabatten

Blütenstauden

In den Staudenrabatten werden die Gräser gebunden, Stauden geteilt und zurückgeschnitten. Schöne Blütenstände können über den Winter stehen gelassen werden. Einerseits dienen sie verschiedenen Tieren als Nahrung



Blütenstände im Herbst

und andererseits sehen die Blütenstände bei Frost sehr attraktiv aus. Auch das Laub kann in den Rabatten liegen gelassen werden. Die Laubschicht schützt die Stauden gegen den Frost. Um das Wegwehen des Laubes zu verhindern, kann dieses mit Kompost abgedeckt werden. Der Kompost schützt den Boden und bringt Nahrung für die Bodenlebewesen.

Pflanzenarbeiten

Auch der Herbst kann für eine Neuanpflanzung von Staudenrabatten genutzt werden. Dabei ist zu beachten, dass Blütenstauden nur bis Mitte Oktober gepflanzt werden sollten, da einige der gepflanzten Stauden den Winter nicht überleben würden. Bei einer Neupflanzung ist es wichtig, dass die jeweiligen Pflanzen an den richtigen Standort gepflanzt werden und der Boden gut vorbereitet und verbessert wird.

Herbst- und Frühlingsblumen

Wenn die Sommerblumen verwelken, können Herbst- und Winterblumen angepflanzt und auch Zwiebelpflanzen in die Erde gesetzt werden.

Bäume

Baumpflanzungen im Herbst haben den Vorteil, dass sich die Pflanze an den neuen Standort gewöhnen und bereits leicht anwachsen kann. So treiben sie im Frühling gut aus und beginnen mit dem Wachstum.

Gerne beraten wir Sie persönlich in Ihrem Garten.

Rufen Sie uns an oder senden Sie uns die beiliegende Antwortkarte zurück.



Notfällung in einer Parkanlage



Lernende am Start und am Ziel

Seit diesem Jahr bilden wir pro Jahr drei Lernende aus, damit wir auch in Zukunft genügend Fachkräfte haben.

Herzliche Gratulation

Wir gratulieren Michèle Zraggen, Nico Tschudin und Dshamiljo Holzapfel herzlich zur erfolgreich bestanden Lehrabschlussprüfung EFZ.

Wir freuen uns, dass Michèle Zraggen und Nico Tschudin weiterhin in unserem Team mitarbeiten und wünschen den beiden viel Erfolg und Gesundheit auf dem neuen, aber dennoch altbekannten Weg.

Willkommen im Team

Neu dürfen wir drei motivierte Lernende bei uns im Team begrüßen. Wir wünschen Robin Küng, Julian Bremerich und Linus Bosshart alles Gute, viel Spass und Erfolg während ihrer Ausbildung.

Lernwerkstatt

Um die Lernenden umfassender und breiter auszubilden, haben wir die Lernwerkstatt ins Leben gerufen. Einmal pro Monat werden die Lernenden intern und extern in verschiedenen Bereichen aus- und weitergebildet.

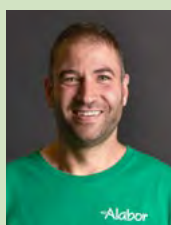
Gratulation und Dank!

Herzlichen Dank an unser geschätztes Team für seinen täglichen Einsatz für unsere Kunden! Viele unserer Mitarbeitenden sind schon seit vielen Jahren bei Alabor tätig. Darauf sind wir besonders stolz. Es freut uns, folgenden Teammitgliedern zu ihren Jubiläen gratulieren zu können.

5 Jahre

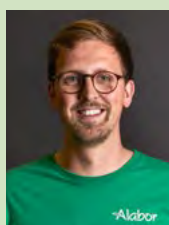


Frank Schoffe
Vorarbeiter
Unterhalt

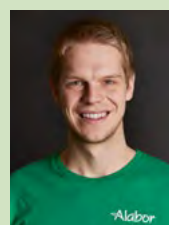


Marc Peter
Landschaftsgärtner

10 Jahre



Michel Boll
Vorarbeiter
Unterhalt



Sascha Klein
Vorarbeiter
Baumkontrolleur



Alabor Gartenbau AG
Paradieshofweg 29, 4102 Binningen
T 061 425 93 93, info@alabor-ag.ch
www.alabor-ag.ch

Impressum

Redaktion: Alabor Gartenbau AG, Michael Konrad
Bilder und Skizzen: Alabor Gartenbau AG
Gestaltung: imago-werbung.com
Ausgabe: Herbst 2023

Folgen
Sie uns



myclimate.org/01-23-572550